



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschuss für
städtische Bauangelegenheiten und Vergaben am 19.02.2026**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 17:16 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Dirk Gernhardt	Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale), Ausschussvorsitzender
Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Thorben Vierkant	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Hans-Joachim Berkes	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Ulrike Wünscher	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Vertretung für Herrn Dr. Erdsack
Hendrik Lange	Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale)
Prof. Dr. Christine Fuhrmann	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Christian Feigl	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Friedemann Raabe	Fraktion Volt/MitBürger, Vertretung für Herrn Ferdinand Raabe
Mario Kerzel	Fraktion Hauptsache Halle

Verwaltung

Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport
René Rebenstorf	Beigeordneter für Stadtentwicklung, Umwelt und Sicherheit
Björn-Kevin Kemnitzer	Abteilungsleiter Vergabe
Susanne Schultze	Abteilungsleiterin Hochbau Schulen
Lisa Leluk	Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Torsten Radtke	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Dr. Jörg Erdsack	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Ferdinand Raabe	Fraktion Volt/MitBürger
Tim Kehr wieder	Fraktion der Freien Demokraten (FDP) / FREIEN WÄHLER (FW) im Stadtrat von Halle (Saale)

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Gernhardt**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Gernhardt erklärte, dass nichts von der Tagesordnung zu nehmen oder auf diese zu setzen ist und keine Änderungen vorliegen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat **Herr Gernhardt** um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 22.01.2026
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 22.01.2026
Vorlage: VIII/2026/02235
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Änderung des Baubeschlusses VII/2019/00429 GRW-Maßnahme Neubau der Salinebrücke (BR 040) in Bezug auf Konstruktion, Querschnittsbreite und Kostenrahmen
Vorlage: VIII/2025/01590
- 6.2. Änderung des Baubeschlusses VII/2019/00433 GRW-Maßnahme Neubau der Sandangerbrücke (BR 058) in Bezug auf Querschnittsbreite der Brückenkonstruktion und Kostenrahmen
Vorlage: VIII/2025/01603
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
10. Anregungen

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 22.01.2026
12. Beschlussvorlagen
 - 12.1. Vergabebeschluss: FB 37-L-112/2025: Lieferung und Aufbau von Raummodulen für den Fachbereich Sicherheit
Vorlage: VIII/2025/01996
 - 12.2. Vergabebeschluss: FB 66-B-2025-020 - Stadt Halle (Saale) - Buspaket 7.1 - Haltestellen Richard-Loesche-Straße / Lutherplatz
Vorlage: VIII/2025/01974
 - 12.3. Vergabebeschluss: P-2025-161 - Stadt Halle (Saale) – FFW Diemitz, Objektplanung und Freianlagenplanung LPH 1-9
Vorlage: VIII/2026/02217
 - 12.4. Vergabebeschluss: FB 51.7-L-01/2025: Rahmenvereinbarung zur Personenbeförderung für das Kinderschutzzentrum
Vorlage: VIII/2025/01972
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
16. Anregungen

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

zu 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 22.01.2026

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 22.01.2026.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

zu 5.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 22.01.2026 Vorlage: VIII/2026/02235

Herr Gernhardt wies darauf hin, dass die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 22.01.2026 vor dem Wappensaal zur Einsichtnahme aushängen und im Ratsinformationssystem digital einsehbar sind.

zu 6 Beschlussvorlagen

zu 6.1 Änderung des Baubeschlusses VII/2019/00429 GRW-Maßnahme Neubau der Salinebrücke (BR 040) in Bezug auf Konstruktion, Querschnittsbreite und Kostenrahmen Vorlage: VIII/2025/01590

Herr Rebenstorf erläuterte die Notwendigkeit der erneuten Baubeschlüsse für die Sandanger- und die Salinebrücke. Wesentlicher Grund ist die Anpassung der Brückenbreite von drei auf vier Meter, um den aktuellen Regelwerken für kombinierte Fuß- und Radwege zu entsprechen. Während die Gestaltung der Sandangerbrücke weitgehend unverändert bleibt, musste die Salinebrücke aus Kostengründen von einer Schrägseilkonstruktion in eine Fachwerkkonstruktion umgeplant werden, um den Rahmen der GRW-Fördermittel einzuhalten.

Herr Feigl lehnte das Vorhaben für seine Fraktion ab. Er argumentierte, dass die zusätzlichen Brücken nach fast zwei Jahrzehnten Planungszeit und angesichts der verbesserten Bedingungen durch die neue Elisabethbrücke sowie den Ausbau der Mansfelder Straße verzichtbar sind. Er kritisierte die erheblichen Kostensteigerungen, die künftigen Folgekosten für den Haushalt sowie die massiven Eingriffe in die Natur am Sandanger. Zudem erkundigte er sich, ob die geplante Slipanlage Bestandteil der Vorlage ist.

Herr Rebenstorf verneinte die Einbeziehung der Slipanlage und kündigte hierfür eine separate Vorlage an. Er gab zu bedenken, dass die Stadt auf Fördermittel angewiesen ist und deren Bedingungen einhalten muss. Er betonte die Bedeutung zusätzlicher Saalequerungen für den Rad- und Fußverkehr.

Herr Vierkant erklärte, dass man sich solche Parallelstrukturen in der aktuellen Haushaltslage eigentlich nicht mehr leisten kann. Seine Fraktion lehnte daher die Salinebrücke ab. Er führte aus, dass seine Fraktion der Sandangerbrücke jedoch zustimmen wird, da diese im Notfall als Evakuierungsweg für das Gebiet Sophienhafen sowie für den Katastrophenschutz genutzt werden kann.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat **Herr Gernhardt** um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Änderung des Baubeschlusses Vorlagen-Nr. VII/2019/00429 und die Realisierung des Neubaus der Salinebrücke (BR 040) mit einer Gesamtsumme in Höhe von 3.970.800,00 Euro.

zu 6.2 Änderung des Baubeschlusses VII/2019/00433 GRW-Maßnahme Neubau der Sandangerbrücke (BR 058) in Bezug auf Querschnittsbreite der Brückenkonstruktion und Kostenrahmen Vorlage: VIII/2025/01603

Hierzu gab es keine Wortmeldungen, sodass **Herr Gernhardt** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Änderung des Baubeschlusses VIII/2019/00433 und die Realisierung des Neubaus der Sandangerbrücke (BR 058) mit einer Gesamtsumme in Höhe von 4.144.400,00 Euro.

zu 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen oder Stadträten vor.

zu 8 Mitteilungen

Es gab keine Mitteilungen.

zu 9 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

zu 9.1 Anfrage des Stadtrates Herrn Feigl zu städtischen Bauvorhaben

Herr Feigl erkundigte sich nach dem grundsätzlichen Vorgehen bei städtischen Neubauten, etwa bei Feuerwehren, im Hinblick auf eine nachhaltige und gesetzeskonforme Energieversorgung.

Frau Schultze erläuterte, dass die Stadt grundsätzlich den Anschluss an das Fernwärmenetz anstrebt. Sollte dies am jeweiligen Standort nicht möglich sein, erfolgt eine ergebnisoffene Prüfung alternativer Systeme wie Wärmepumpen, Erdwärmesonden oder Flächenkollektoren. Sie führte aus, dass die Entscheidung anhand einer Bewertungsmatrix unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und technischer Umsetzbarkeit fällt.

Herr Feigl wies darauf hin, dass in einer Vorlage im weiteren Verlauf der Sitzung für die Feuerwehr Diemitz eine Quote von 80 Prozent für eine Gas-Wärmeversorgung genannt wurde. Er bat um Aufklärung, warum diese fossile Option dort bereits konkret aufgeführt ist.

Frau Schultze erklärte, dass sie diese Angabe ebenfalls irritiert, da die eigentliche Fachplanung erst jetzt ausgeschrieben wird. Sie stellte klar, dass es keine Vorgabe der Verwaltung für fossile Energieträger gibt und die detaillierte energetische Prüfung erst im nun folgenden Planungsprozess durchgeführt wird.

zu 10 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Herr Gernhardt beendete den öffentlichen Teil der Sitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Dirk Gernhardt
Ausschussvorsitzender

Lisa Leluk
Protokollführerin